

# **DIE SPARKASSE BREMEN AG**

**Endgültige Angebotsbedingungen vom 11.07.2011  
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz  
zum Basisprospekt vom 08.09.2010**

**2,00 % Die Sparkasse Bremen AG Inhaberschuldverschreibung  
von 2011 Serie 1101**

**Emissionsvolumen Euro 5.000.000,00**

## 1 Endgültige Bedingungen

Dies sind die Endgültigen Bedingungen einer Emission von Schuldverschreibungen nach Maßgabe des Basisprospektes der Die Sparkasse Bremen AG vom 08.09.2010. Vollständige Informationen über Die Sparkasse Bremen AG und das Angebot der Schuldverschreibungen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen und der Basisprospekt vom 08.09.2010 einschließlich per Verweis einbezogener Dokumente und etwaiger Nachträge gem. § 16 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) zusammen gelesen werden. Der Basisprospekt kann auf der Website der Die Sparkasse Bremen AG ([www.sparkasse-bremen.de](http://www.sparkasse-bremen.de)) eingesehen werden. Kopien des Prospektes werden an der Hauptverwaltung der Die Sparkasse Bremen AG, Am Brill 1-3, 28195 Bremen, zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten.

Serie: 1101

ISIN: DE000A1K0KU8

WKN: A1K0KU

Währung: EURO

Status und Rang: Die Schuldverschreibungen werden als nicht-nachrangige Schuldverschreibungen ausgegeben.

Verzinsung: Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Nennbetrages vom 20.07.2011 (einschließlich) bis zum 20.07.2015 (ausschließlich) mit jährlich 2,00 % verzinst.

Die Zinsberechnung erfolgt auf Basis actual/actual.

Die Zinsen sind jeweils am 20.07. fällig, erstmals am 20.07.2012. Die Verzinsung der Schuldverschreibungen endet

mit Ablauf des Tages, der dem Fälligkeitstag (siehe § 6 Anleihebedingungen) vorausgeht.

Fälligkeitstag: 20.07.2015

Rendite: Die Emissionsrendite beträgt 2,43 %.  
Berechnungsgrundlage: Moosmüller-Methode

Emissionstermin: 20.07.2011

Emissionsvolumen,  
Stückelung: Das Emissionsvolumen des Angebots beträgt 5.000.000,00, eingeteilt in 5.000 Inhaberschuldverschreibungen zu je 1.000,00.

Beginn des öffentlichen Angebots: 20.07.2011

Verkaufskurs: Der von der Emittentin festgelegte erste Verkaufskurs beträgt 98,35 %. Anschließend werden die Schuldverschreibungen freibleibend zum Verkauf gestellt. Die Verkaufspreise werden dann fortlaufend festgesetzt.

14. Platzierung: Die Schuldverschreibungen können bei der Die Sparkasse Bremen AG, Am Brill 1-3, 28195 Bremen bezogen werden.

## **2 Anleihebedingungen**

### **§ 1 Nennbetrag**

Die Emission der Die Sparkasse Bremen AG (die „Emittentin“) im Gesamtnennbetrag von 5.000.000,00 ( fünf Millionen ) ist eingeteilt in 5.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen (die „Schuldverschreibungen“) im Nennbetrag von je 1.000,00.

### **§ 2 Wertpapiergattung, Identifikationsnummer**

Bei der Emission der Die Sparkasse Bremen AG handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen, Serie 1101.

Die Schuldverschreibungen haben den ISIN-Code DE000A1K0KU8 und die WKN A1K0KU.

### **§ 3 Verbriefung**

Die Schuldverschreibungen samt Zinsansprüchen sind in einer Global-Inhaberschuldverschreibung (die „Globalurkunde“) verbrieft, die spätestens am Tag der Begebung bei der Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main (die „Clearstream Banking AG“), hinterlegt wird. Die Globalurkunde trägt die eigenhändige Unterschrift von zwei Vertretungsberechtigten der Emittentin.

Den Inhabern der Schuldverschreibungen stehen Miteigentumsanteile an dieser Globalurkunde zu, die gemäß den Regeln und Bestimmungen der Clearstream Banking AG übertragen werden können. Effektive Stücke von Schuldverschreibungen oder Zinsscheinen werden nicht ausgestellt.

### **§ 4 Währung**

Die Schuldverschreibungen werden in EURO begeben.

## **§ 5 Kündigungsrecht der Emittentin, Bankgeschäftstag**

Die Kündigung der Schuldverschreibungen seitens der Emittentin ist ausgeschlossen.

„Bankgeschäftstag“ ist jeder Tag, an dem Zahlungen in Euro über das Trans European Real Time Gross Settlement Express Transfer System („TARGET2“) und über Die Sparkasse Bremen AG abgewickelt werden können.

## **§ 6 Fälligkeit und Verjährung**

Die Schuldverschreibungen werden zu 100 % des Nennwertes am 20.07.2015 (der „Fälligkeitstag“) zurückgezahlt.

Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Abs. 1 Satz 1 BGB für fällige Schuldverschreibungen wird auf 5 Jahre verkürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Schuldverschreibungen, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt werden, beträgt zwei Jahre vom Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an.

## **§ 7 Status und Rang**

Die Schuldverschreibungen werden als nicht-nachrangige Schuldverschreibungen ausgegeben.

Die Schuldverschreibungen einer Serie / Reihe sind untereinander in jedem Fall gleichrangig.

Als nicht-nachrangige Schuldverschreibungen sind diese mit allen anderen nicht-nachrangigen unbesicherten Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig, unbeschadet etwaiger solcher Verbindlichkeiten, die auf Grund Gesetzes Vorrang genießen.

## **§ 8 Verzinsung**

### **Feste Verzinsung**

Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Nennbetrages vom 20.07.2011 (einschließlich) bis zum 20.07.2015 (ausschließlich) mit jährlich 2,00 % verzinst.

Die Zinsberechnung erfolgt auf Basis actual/actual.

Die Zinsen sind jeweils am 20.07. fällig, erstmals am 20.07.2012. Die Verzinsung der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Wochentages, der dem Fälligkeitstag (§ 6) vorausgeht.

## **§ 9 Zahlungen**

Sämtliche gemäß den Anleihebedingungen zahlbaren Beträge werden von der Emittentin an die Clearstream Banking AG zwecks Gutschrift auf die Konten des jeweiligen depotführenden Kreditinstituts zur Weiterleitung an die Gläubiger überwiesen.

Zahlungen der Emittentin an die Clearstream Banking AG befreien die Emittentin in Höhe der geleisteten Zahlungen von ihren Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern aus den Schuldverschreibungen.

Sollte der Fälligkeitstag kein Bankgeschäftstag sein, so gilt als Fälligkeitstag der nächstfolgende Bankgeschäftstag, ohne dass ein Anspruch auf Zinsen oder Entschädigung wegen eines solchen Zahlungsaufschubs besteht.

## **§ 10 Begebung weiterer Schuldverschreibungen, Rückkauf von Schuldverschreibungen**

Die Emittentin behält sich vor, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Schuldverschreibungen zusammengefasst werden, eine einheitliche Anleihe bilden und ihren Gesamtnennbetrag erhöhen. Der Begriff „Schuldverschreibungen“ umfasst im Fall einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Schuldverschreibungen.

Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit auch ohne öffentliche Bekanntmachung Schuldverschreibungen zu erwerben und/oder wieder zu verkaufen.

## **§ 11 Bekanntmachungen**

Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger oder einem überregionalen Börsenpflichtblatt.

## **§ 12 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand**

Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich nach deutschem Recht.

Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.

Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ist Bremen.

### **§ 13 Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieser Anleihebedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Unwirksame Bestimmungen werden in Übereinstimmung mit Sinn und Zweck dieser Anleihebedingungen ersetzt.

Bremen, den 11. Juli 2011

Heinz Pfaff

Christian Kist

Die Sparkasse Bremen AG